

RS Verg 2009/11/29 N/0115-BVA/12/2009-EV7

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.11.2009

Norm

BVergG 2006 §326

BVergG 2006 §329 Abs1

1. BVergG 2006 § 326 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 326 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2013
1. BVergG 2006 § 329 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 329 gültig von 05.03.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 329 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010

Rechtssatz

Ein Überwiegen der nachteiligen Folgen iSd § 329 Abs 1 BVergG 2006 ist jedenfalls dann nicht anzunehmen, wenn schon aufgrund der eigenen terminlichen Festlegungen des Auftraggebers evident ersichtlich ist, dass eine lediglich 6-wöchige Verzögerung des Vergabeverfahrens durch das anhängige Nachprüfungsverfahren vor dem BVA nicht automatisch dazu führt, dass der vertragliche Baubeginn nicht mehr einhaltbar wäre. Ein Überwiegen der nachteiligen Folgen iSd Paragraph 329, Absatz eins, BVergG 2006 ist jedenfalls dann nicht anzunehmen, wenn schon aufgrund der eigenen terminlichen Festlegungen des Auftraggebers evident ersichtlich ist, dass eine lediglich 6-wöchige Verzögerung des Vergabeverfahrens durch das anhängige Nachprüfungsverfahren vor dem BVA nicht automatisch dazu führt, dass der vertragliche Baubeginn nicht mehr einhaltbar wäre.

Entscheidungstexte

- N/0115-BVA/12/2009-EV7
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 26.11.2009 N/0115-BVA/12/2009-EV7

Schlagworte

Verzögerung des Vergabeverfahrens, Fristen, Interessenabwägung;

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at